

Medienmitteilung

11. September 2023 – SPERRFRIST: Dienstag, 12. September 2023, 08.00 Uhr

Neue Plattform für emedo – ein Schritt hin zum einheitlichen elektronischen Patientendossier

Die Stammgemeinschaft eHealth Aargau wird der Bevölkerung und den angeschlossenen Leistungserbringern ab dem 1. Januar 2025 eine neue Plattform für das elektronische Patientendossier (EPD) zur Verfügung stellen. Dies in Zusammenarbeit mit der BINT GmbH und der Stammgemeinschaft Abilis. Mit der neuen Plattform entwickelt sich das EPD unter Einhaltung der gesetzlichen Pflichten weiter in Richtung Zukunft. Die gemeinsame Verwendung mit anderen Stammgemeinschaften bringt Nutzerinnen und Nutzern sowie Leistungserbringern in der ganzen Schweiz entscheidende Vorteile.

Seit der Gründung treibt die Stammgemeinschaft eHealth Aargau das elektronische Patientendossier im Sinne der Gesundheit für Mensch und Unternehmen voran. Als erste Stammgemeinschaft der Schweiz hat sie die Zertifizierung nach EPDG absolviert und den Betrieb aufgenommen.

Das elektronische Gesundheitsdossier emedo soll für die Menschen ein wertvolles Instrument zum Steuern der eigenen oder familiären Kranken- wie auch Gesundheitsgeschichte sein. Auch über Kantons- oder Landesgrenzen hinaus. Und auf der anderen Seite soll für die Entlastung von Gesundheitsfachpersonen sowie Gesundheitseinrichtungen gesorgt werden – durch fundierte, zielgerichtete digitale Vernetzung und nutzerorientierte Anwendungen.

Mit der neuen Plattform geht die SteHAG nun gemeinsam mit Kantonen und den Leistungserbringern den nächsten Schritt dieser strategischen Ausrichtung. Dieser bringt wegweisende Vorteile mit sich. Unter anderem kann so von der engen Zusammenarbeit mit Abilis, der von den Apotheken geschaffenen Stammgemeinschaft und Gesundheitsplattform, profitiert werden.

Nicolai Lütschg, Geschäftsführer der Stammgemeinschaft eHealth Aargau, verdeutlicht: «Die neue Partnerschaft fördert eine gemeinsame Innovationskraft und bietet dank erhöhter Flexibilität der Plattformbasis mehr Nutzen für die Leistungserbringer sowie eine einfachere Einbindung in bestehende Systemlandschaften. Davon profitieren alle Gesundheitseinrichtungen – vom Kantonsspital bis hin zur Einzelpraxis. Zudem sind zentrale Themen wie Impf- oder Medikationsmodule – neben den definierten Schweizer Standards – bereits umgesetzt. Und die Kundenorientierung wird z.B. mit der Integration von mobilen Lösungen weiter gestärkt.» Dass die neue Lösung neben all diesen qualitativen Vorteilen auch ein optimales Preis-Leistungs-Verhältnis mit sich bringt, spricht ebenfalls für die Entscheidung der Stammgemeinschaft.

Hürden abbauen – Akzeptanz erhöhen

Für die Nutzerinnen und Nutzer von emedo bringt die neue Plattform erhebliche Vorteile mit sich. Sie können sich

schon bald über neue Funktionen im Bereich der Medikation und über vereinfachte Log-ins per App freuen.

Diverse gängige Scanningfunktionen, die in anderen administrativen Prozessen heute State of the Art sind, sorgen für ein einfacheres Handling und eine noch schnellere Eröffnung des elektronischen Patientendossiers emedo. Die Sicherheit, der Datenschutz und die gesetzlich vorgegebenen Standards bleiben dabei weiterhin durchgängig gewährleistet.

Die fokussierte Kundenzentrierung auf Seiten der Leistungserbringer soll des Weiteren auch die Mitsprache und damit die Bedürfnisse von Gesundheitsfachpersonen stärker gewichten und in die Weiterentwicklung der Lösungen miteinbeziehen.

Enge Begleitung der Leistungserbringer

Seitens eHealth Aargau werden alle Leistungserbringer für einen nahtlosen Wechsel auf die neue Plattform eng begleitet. Damit ist sichergestellt, dass möglichst wenig Ressourcen der Gesundheitseinrichtungen für Migrationsthemen aufgewendet werden müssen. Nutzerinnen und Nutzer von emedo kommen automatisiert auf die neue Umgebung. Sie werden benachrichtigt, sobald sie sich auf Basis der neuen Plattform bzw. mit der App anmelden können. Bisherige Dokumente, Zugriffsrechte, elektronische Identitäten etc. können selbstverständlich weiter verwendet werden.

Um allfällige Fragen zu beantworten, steht der Customer Service telefonisch oder per Mail für alle Ansprechpartner bereit. eHealth Aargau ist fest davon überzeugt, dass mit der neuen Plattform ein wichtiger Schritt in Richtung Zukunft erfolgt. Und dass man damit mit den erfahrenen Partnern aus dem Schweizer Gesundheitswesen viele weitere Erfolge erzielen wird.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei:

Nicolai Lütschg, 079 335 95 56, nicolai.luetschg@ehealth-aargau.ch

Über die beteiligten Partner:

Stammgemeinschaft eHealth Aargau

Die Stammgemeinschaft eHealth Aargau engagiert sich seit 2015 für das Gesundheitswesen und die Menschen im Kanton Aargau. Als Kompetenzzentrum für die digitale Vernetzung verbindet sie wie keine andere Organisation die diversen Akteure, um leistungserbringerübergreifende digitale Kommunikation möglich zu machen. Damit leistet die SteHAG einen wichtigen Beitrag zur koordinierten Versorgung. eHealth Aargau setzt sich dafür ein, dass das elektronische Patientendossier den Menschen mit sinnvollen Anwendungen zur Verfügung steht. Die SteHAG und der Kanton Aargau teilen sich den Betrieb des elektronischen Gesundheitsdossiers emedo partnerschaftlich. Die SteHAG engagiert sich mit den involvierten Leistungserbringern seit 2018 auch im Rahmen von Vorleistungen. Dies hat ermöglicht, dass das EPD im Aargau bereits seit 2020 produktiv in Betrieb ist.

BINT GmbH

Die BINT GmbH in Winterthur (www.bint.ch) ist seit 2008 professionelle Lösungslieferantin für digitale Vernetzung und Kooperation im Schweizer Gesundheitswesen. Sie verfügt über ein komplettes, interoperables Lösungsangebot für alle Aspekte der elektronischen Patientendossiers: Stammgemeinschafts-Software, Portale für Patienten und Behandelnde, Adaptor zum Anschliessen von Fachanwendungen und Smartphone-Apps. Seit 2021 gehört BINT zur Ofac Gruppe.

Stammgemeinschaft Abilis

Abilis ist eine Initiative von Ofac, der Berufsgenossenschaft der Schweizer Apotheker. Mit Abilis wird eine einzigartige Gesundheitsplattform sowie eine nationale interprofessionelle EPD-Stammgemeinschaft zur Verfügung gestellt, die den Bedürfnissen der gesamten Bevölkerung sowie den aktuellen Trends in Sachen digitaler Gesundheit entspricht. Die Informationssicherheit und der Schutz personenbezogener Daten stehen für Ofac an erster Stelle.